

HLL: Premiere für USA-Vietnam Verkehr

Auf einer Art „Jungfernfahrt“ lief die „HLL Pacific“ („APL Denver“) der Bremer Reederei Hanseatic Lloyd den neuen vietnamesischen Hafen Cai Mep an.

Damit eröffnete das Schiff den ersten direkten APL-Liniendienst zwischen Vietnam und den USA. Diese Strecke hat auch Jahrzehnte nach Ende des Vietnamkrieges und selbst 15 Jahre nach Aufhebung des US-Handelsembargos gegen Vietnam für beide Seiten eine große Symbolkraft. Der Terminal wurde erst kürzlich im Rahmen der ersten Bauphase eines völlig neuen Hafenkompleses fertiggestellt.

Cai Mep ist Teil eines Hafenkompleses, der nach endgültigem Ausbau im Jahre 2020 den Hafen von Ho-Chi-Minh-Stadt entlasten soll. Das Hanseatic-Lloyd-Schiff lief im Rahmen seiner Jungfernfahrt-Reiseroute termingerecht

in den neuen Hafen ein, um an der feierlichen Eröffnung des APL-Terminals in Cai Mep teilzunehmen.

Auch für die Besatzung der „APL Denver“ war der Anlauf ein nicht alltägliches Highlight. Wie Kapitän Meshkov berichtete, gab es eine große Feier am Terminal von APL Vietnam. Die Terminal-Einweihung fand bei 39 °C im Schatten und extremer Schwüle statt. „Unser Schiff hinterließ bei allen Gästen einen hervorragenden Eindruck, nicht zuletzt durch seine Stimme.“

Denn mit einem kräftigen Signal aus dem Signalthorn sagte die „APL Denver“ Dankeschön für eine Erinnerungsplakette samt Zertifikat, die vom Geschäftsführer APL Singapur und den Hafenbehörden zum erstmaligen Anlaufen des Hafens Cai Mep überreicht worden waren.

www.hanseatic-lloyd.de



Foto: Hanseatic Lloyd

„HLL PACIFIC“: Erster Gast in Cai Mep für eine historische Routeneröffnung.